

# dialogTON 2026

am 7.3.2026

**Blickle Kino 21**

belvedere

filmton austria, der Berufsverband der Filmtonschaffenden Österreichs veranstaltet mit dem **dialog.TON** jährlich ein Symposium, bei dem es um das Zusammenarbeiten verschiedener Filmgewerke geht. Diese beliebte Veranstaltung bietet die Möglichkeit abseits vom oft sehr hektischen Arbeitsalltag über aktuelle Problemstellungen zu diskutieren, anhand von Best Practice Beispielen werden Lösungsansätze erörtert und nicht zuletzt wird sie von vielen Besucher\*innen zum informellen Austausch und Netzwerken genützt. In der Vergangenheit konnten wir dieses Event unter anderem mit **AAC** (austrian association of cinematographers), **VÖF** (Verband Österreichischer FilmausstatterInnen) oder **aea** (Österreichischer Filmeditor\*innen Verband) durchführen.

Heuer fand der **dialog.TON** am 7. März 2026 und damit schon zum sechsten Mal statt. Gemeinsam mit den beiden Berufsverbänden **VORS** – Verband Österreichischer Regie-assistent\*innen, ADs und Script Supervisor und **VÖAP** – Vereinigung österreichischer Aufnahmeleiter\*innen, Produktionsleiter\*innen und Produktionskoordinator\*innen konnten wir erstmals im Blickle Kino im Belvedere 21 einen spannenden und informativen Nachmittag gestalten.



Das Blickle Kino, übrigens das einzige komplett erhaltene Kino Wiens aus den 1950er Jahren, bot einen hervorragenden Rahmen für drei hochkarätig besetzte Panels und jeweils anschließender Publikumsdiskussion, schließlich konnten Filmbeispiele auf der großen Leinwand gezeigt und natürlich auch über die Kinolautsprecher adäquat angehört werden.



Thematisch widmeten wir uns unter der Punchline „Ein kleiner Nurton für das Set, aber ein großer für die Post“ der interdisziplinären Zusammenarbeit in der Vorproduktion, während des Drehs und in Postproduktion.

Nach einer herzlichen Begrüßung von **fta** Vorstandsvorsitzenden *Philipp Mosser* und **VORS** Obfrau *Andrea Hügli* startete das erste Panel, das den Film „Wald“ (2023, Regie: Elisabeth Scharang) als Best Practice Beispiel für die Wirkung von gutem Originalton vorstellte.

Das unter anderem mit dem österreichischen Filmpreis 2024 für beste Tongestaltung ausgezeichnete Team bestehend aus *William Edouard Franck* (Originalton), *Veronika Hlawatsch* (Sounddesign) und *Manuel Grandpierre* (Tonschnitt und Mischung) erläuterte zusammen mit *Mathias Mayer* (Set-Aufnahmeleitung) ihre Herangehensweise zu diesem Projekt.



Eindrücklich konnte auch anhand von Filmbeispielen verdeutlicht werden, wie sehr Tonaufnahmen, Atmos und Nurtöne an Original-Locations, vor allem bei Szenen mit vielen Komparsen (Beispiel Wirtshausszene) für die Glaubwürdigkeit und emotionale Tiefe sorgen können.



Möglich machte das eine detaillierte Vorbereitung; die ebenfalls anwesende Regisseurin *Elisabeth Scharang* machte deutlich, dass das Budget von „Wald“ nicht größer war, als bei anderen, vergleichbaren Kinoproduktionen und fasste zusammen: Es wäre zu teuer, sich nicht gut vorzubereiten.

Im zweiten Panel diskutierten *Theda Schifferdecker* (Originalton), *Flora Rajakowitsch* (Sounddesign), *Rudi Pototschnig* (Tonschnitt, Mischung) und *Marco Antoniazzi* (Regieassistent) unter anderem über Zeitmanagement von Nurtonaufnahmen und anhand von Filmbeispielen aus dem TV-Film „Tatort – Gegen die Zeit“ (2026, Regie: Katharina Mückstein) wurde deren Wichtigkeit für die Dramaturgie des Films untermauert.



Für das abschließende dritte Panel mit dem Thema „Wunschzettel“ waren *Elisabeth Juen* (Regieassistent), *Petra Maier* (Produktionsleitung) und *Axel Traun* (Originalton) am Podium, und schnell entstand durch eine offene Publikumsdiskussion mit den rund 50 Teilnehmer\*innen eine Liste an Anregungen, was diese Departments voneinander brauchen; ein Kondensat findet sich unter diesem [LINK](#). Eines vorweg: Kommunikation ist der Schlüssel! Schon in der Vorproduktion Besprochenes wird leichter am Drehtag durchgeführt werden können, vor allem wenn das „Warum“ transparent gemacht wird.

Danach ging dieser intensive Nachmittag, obwohl sicher nicht alle Themen erschöpft waren, in den informellen Teil, den **dialog.TON+** über, dem Fest der österreichischen Filmtongestalter\*innen. In der Lucy Bar im Belvedere 21 wurden in kleineren Kreisen und lockerer Atmosphäre bei Speis und Trank die Diskussionen noch bis in die späten Stunden weitergeführt.



Wir bedanken uns bei allen, die die diesjährige Veranstaltung unterstützt und möglich gemacht haben und freuen uns auf ein Wiedersehen beim **dialog.TON 2027** ;-)